

# Bharat Petroleum setzt auf Qualität von Fima

**Großprojekt** Die Maschinenbau GmbH aus Obersontheim liefert zwei Prozessgasventilatoren nach Indien.

**Obersontheim.** Im April eröffnete der indische Premierminister Narendra Modi in der Stadt Ernakulam die Oxoalkoholanlage der Kochi-Raffinerie. Die Anlage der Bharat Petroleum Corporation Limited (BPCL) ist in Indien die erste ihrer Art. Die Firma Fima aus dem Obersontheimer Teilort Oberfischach lieferte dafür zwei Radialverdichter.

Bereits im März 2017 war das Angebot abgegeben worden. Im Juni 2018 erhielt die Fima den Auftrag über mehrere Millionen Euro. Damals ahnte noch niemand, dass es zum Zeitpunkt der geplanten Inbetriebnahme eine

weltweite Pandemie geben wird. Intern lief das Projekt wie geplant an und die ersten Vorbereitungen wurden getroffen.

Als Fima dann gebeten wurde, BPCL bei der Inbetriebnahme der beiden Maschinen zu unterstützen, konnte wegen Covid-bedingter Reisebeschränkungen kein Serviceteam der Fima vor Ort sein. Eine Remote-Betreuung und weltweites Teamwork waren schließlich der Schlüssel zum Erfolg: „Meine Fima-Kollegen aus Deutschland und Indien haben gemeinsam mit mir, unserem indischen Servicepartner und den BPCL-Standortmitarbeitern das

scheinbar Unmögliche möglich gemacht“, sagt Lucio Baldo, Fima-Vertriebspartner in Kanada. Die hervorragende Koordination und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hätten die erfolgreiche Inbetriebnahme der beiden Maschinen sichergestellt, heißt es in einer Pressemitteilung der Firma.

Herausforderungen bei der Inbetriebnahme seien direkt angegangen worden. Beispielhaft seien die Aufteilung der Hilfsleistungen zwischen Kanada und Deutschland, um die Unterstützung der Mitarbeiter vor Ort in Indien rund um die Uhr zu ge-

währleisten, gewesen. Aufgrund des hohen Wasserstoffgehalts im Prozessgas habe man die Inbetriebnahme der Fima-Turboverdichter mit 1100 beziehungsweise 500 kW nicht unterschätzen dürfen.

„Unsere Serviceteams in Deutschland und Indien sowie alle Beteiligten haben herausragende Arbeit geleistet“, lobt Dr. Serdar Ertong, Geschäftsführer der Fima. „Wir haben dazu beigetragen, dass die Raffinerie, die auch Sauerstoff für medizinische Zwecke zur Behandlung von Corona produziert, erfolgreich eingeweiht werden konnte.“

---

## Vor der Landwirtschaft zur High-Tech-Industrie

**Die Fima** wurde 1946 zur Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen gegründet. Später stellte sie Heutrockner und Industrieventilatoren her. Heute zählt das mittelständische Unternehmen zu den führenden Herstellern von Radialgebläsen und Turboverdichtern für Anwendungen in Chemie, Petrochemie, Raffinerien, Öl und Gas und ist Weltmarktführer für explosionsgeschützte Zone 0-Ventilatoren sowie für Radialverdichter für kleine Fördermengen.

---



Ein Fima-Radialventilator kurz vor dem Versand. Foto: privat